

Änderungsantrag zur Vollversammlung des Stadtrats am 19.01.2022



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 17.01.2022

Keine öffentlichen Gelder für linke Netzwerke und parteinahe „Politische Bildung“ in der Kinder- und Jugendarbeit

TOP ö 16: 20-26 / V 04762 Haushaltsplan 2022 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2022, Vollzug des Haushaltsplanes 2022 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Stadtjugendamts

Der Stadtrat möge beschließen:

Die im Produkt 40362100.100 *Regionale Angebote der offenen Kinder und Jugendarbeit* (IA 602900136) unter den Nummern 16-17 sowie 102 gelisteten Ansätze, jeweils zugunsten des *Falkenfreizeitstättenverein München e.V.*, werden ersatzlos gestrichen.

Die im Produkt 40362100.200 *Überregionale Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit* (IA 602900115) unter Nr. 43 für das *Feierwerk e.V.: FIRM Fach- und Informationsstelle Rechtsextremismus München* gelisteten Ansätze werden ersatzlos gestrichen.

Begründung:

Laut vorliegender Zuschussnehmerdatei ist angedacht, auch im kommenden Jahr Projekte des *Falkenfreizeitstättenverein München e.V.* mit Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt rund 685.000 € zu bedenken. Die Projekte an sich, sind unbedenklich, die öffentliche Unterstützung Träger indes schon. Laut eigenen Angaben, wurde der *Falkenfreizeitstättenverein* durch die *Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken* ins Leben gegründet. Bei den Falken handelt es sich traditionell um ein SPD-nahe Vereinigung. Bis vor einigen Jahren bestand sogar ein Unvereinbarkeitsbeschluss für andere politische Parteien. In ihrer politischen und pädagogischen Arbeit setzen sich die Falken für die Verwirklichung des Sozialismus ein.

Auch der *Falkenfreizeitstättenverein München e.V.* macht auf seiner Homepage keinen Hehl daraus, mit seinen Kinder- und Jugendprojekten nicht nur pädagogische, sondern gleichermaßen auch politische Ziele zu verfolgen. Eine durch den Steuerzahler finanzierte, parteinahe Indoktrination von Kindern- und Jugendlichen ist aber grundsätzlich abzulehnen, besonders wenn es um die Verbreitung einer freiheitsfeindlichen Ideologie, wie die des Sozialismus geht.

Geführt durch einen bekennenden Antifanten und gemeinhin auch als „Stadt-Stasi“ bekannt, betreibt die beim *Feierwerk e.V.* angesiedelte *Fach- und Informationsstelle Rechtsextremismus München*, kurz *FIRM*, ebenfalls eine parteiische und zum Linksradikalismus neigende „politische Bildung“. So veröffentlichte sie erst kürzlich, im vergangenen Bundestagswahlkampf, ein tendenziöses Hetz-Flugblatt gegen die Alternative für Deutschland.

Änderungsantrag zur Vollversammlung des Stadtrats am 19.01.2022



Mehr noch als im Falle der Falken liegt somit der Verdacht nahe, dass durch das Umlenken öffentlicher Gelder an allenfalls vordergründig neutrale politische Vereine, gezielt Einfluss auf den politischen Wettbewerb, zugunsten der Regierungsparteien oder zumindest zum Schaden von Konkurrenzparteien, genommen werden soll. Eine solche Praxis läuft dem freiheitlichen Charakter unserer Demokratie zuwider und sie ist folglich umgehend abzustellen.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträte

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat